



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Dezember 2022
Nr. 292

Reto Gmür gelingt die Titelverteidigung

Am Samstag, 5. November 2022 hat im Gemeindesaal Amden die Schützenchilbi mit dem Motto «Wetten dass..?» stattgefunden. Reto Gmür, Schwendi, wurde dabei erneut zum Schützenkönig erkoren. Die weiteren Goldkränze gingen an Helena Lautenschlager, Janic Böni und Mario Büsser.

Von Roman Gmür

Ende September / anfangs Oktober findet in Amden jeweils das traditionelle Chilbi-schiessen im Schützenhaus Rüti statt. Nach dem Schiessen ist die Rangliste des Gabenstichs (die ersten zehn Schüsse des Programms) bekannt. Nebst dem Gabenstich zählt aber auch der «Blindstich» (fünf weitere Schüsse) zum Programm. Die Resultate dieser Schüsse bleiben bis zur Schützenchilbi streng geheim und lassen dementsprechend viel Raum für Spekulationen.



Jungschützenkönig Janic Böni – im Hintergrund die Paten

Foto: Nina Gmür

Wieder mit Motto

Seit einigen Jahren wird die Schützenchilbi unter ein Motto gestellt. In diesem Jahr lautete das Motto «Wetten dass..?» – dies in Anlehnung an eine der bekanntesten Unterhaltungssendungen im deutschsprachigen Raum. Aufgrund des Mottos hatten einige

auserwählte Schützinnen und Schützen rund zwei Wochen vor der Schützenchilbi den Auftrag erhalten, eine Wettpatin oder einen Wettpaten zu bestimmen und diese Person zur Schützenchilbi mitzubringen. Die Paten hatten sich dabei als prominente Personen zu verkleiden. Im Verlauf des Abends durften die Wettpaten der besten Schützinnen und Schützen auf dem berühmten Sofa von «Wetten dass..?» Platz nehmen und einige Fragen der Chilbikommission beantworten.

Zu Beginn des Abends konnten alle auserwählten Schützinnen und Schützen, welche angeschrieben wurden, zusammen mit ihren Wettpaten den Gang auf die Bühnentreppe antreten. Dort wurde bekannt gegeben, ob die jeweilige Schützlin oder der jeweilige Schütze es auf die Bühne schaffte oder aber ob er / sie wieder zurück in den Saal musste. Schliesslich standen 17 Schützinnen und Schützen auf der «Chilbibühne». Sie alle

durften sich Hoffnungen auf einen der begehrten Kopfkranze machen.

Topresultat des Jungschützenkönigs

In der Kategorie der Jungschützen durfte sich in diesem Jahr Janic Böni, Tobelstrasse, als Sieger feiern lassen. Er gewann mit grossem Vorsprung und belegte in der Gesamtrangliste – mit sehr guten 1'327 Punkten – den dritten Gesamtrang. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Jan Büsser, Rütistrasse 4, Dritte wurde Saskia Jöhl, Gfell. Bei den Veteranen ging der Titel zum ersten Mal an Mario Büsser, Hofstettenstrasse. Er gewann (mit 1'326 Punkten) vor Max Büsser, Hofstetten, und Elmar Büsser, Schänis.

Aufholjagd belohnt

In der Damenkategorie hatte Anita Boos, Aesch, mit 897 Punkten ein sehr gutes Resultat im Gabenstich erzielt. Im alles entscheidenden Blindstich konnte sie aber nicht mehr an die Leistung im Gabenstich anknüpfen.

101. Generalversammlung Volg	10
Treue Kunden	
Eigener Strom	12
Diego Hagmann	
Volkstümliche Klänge	16
Reformationsfest in der Bergkirche	
„Vo Härzä bachä“	18
Jasmin Thoma zaubert	
Ammler Landwirte	20
Ausflug nach Wädenswil	

Sie bürstete ein und landete schliesslich auf dem dritten Schlussrang. Eine grosse Aufholjagd gelang Helena Lautenschlager aus Weesen. Sie schoss im Blindstich 440 Punkte und durfte sich damit (mit einem Punktetotal von 1'273 Punkten) als Schützenkönigin feiern lassen. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Angela Thoma, Schänis.

In der Herren-Kategorie hatten sich einige Schützen im Gabenstich in eine hoffnungsvolle Ausgangslage geschossen. Insgesamt sieben Schützen knackten in diesem Jahr die 900er-Marke. Einer nach dem anderen wurde dann aber von der Chilbikkommission wieder von der Bühne geschickt. Schliesslich wurde Titelverteidiger Reto Gmür, Schwendi, – mit einem Punktetotal von 1'367 Punkten – zum Schützenkönig 2022 ausgerufen. Ihm gelang zudem das höchste Resultat im «Blindstich» mit 459 Punkten. Auf dem zweiten Rang

klassierte sich Peter Bachmann, Hänslistrasse (1'327 Punkte). Den Lorbeerkrantz durfte sich Karl Thoma, Rüti (1'316 Punkte), aufsetzen lassen.

Nachdem das Rangverlesen vorbei war, wurden die verschiedenen Kopfkranzträger natürlich ausgiebig gefeiert. Es spielten die «Speerfäger» auf und die einheimische Guggenmusik Zägg ä Amslä war – wie immer – für das leibliche Wohl verantwortlich. Im späteren Verlauf des Abends wurde in der Tombola noch ein Kalb verlost. Dieses gewann ein Mitglied der Guggenmusik. Da der Gewinner zu Hause kein Platz für das gewonnene Kalb hat, wurde dieses im Saal versteigert.

Rangliste & Fotos: www.schuetzenamden.ch



Die Kopfkranzgewinner (v.l.n.r.): Kari Thoma, Mario Büsser, Helena Lautenschlager, Reto Gmür, Janic Böni, Peter Bachmann

Foto: Nina Gmür

Jubilare

94. Altersjahr

Werner Dirren
Hänslistrasse 6, am 04. Dez.

91. Altersjahr

Martha Rüdüsili-Bachmann
Durschlegstrasse 22, am 05. Dez.

75. Altersjahr

Frieda Thoma-Bischof
Kirchstrasse 9, am 12. Dez.

Wir gratulieren!

Humor

Töchter: Bis 16 jammern sie,
dass sie ein Pferd wollen
und mit 17 kommen sie dann mit
einem Esel nach Hause.

Warum ging der Luftballon kaputt?
Aus Platzgründen.

Eine Gans zur anderen:
«Glaubst du an ein Leben nach
Weihnachten?»

Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür,
Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix
Thurnheer

Produktion: Felix Thurnheer
Ammler Zitig, Heiggenstr. 17, 8873 Amden
079 702 25 00, ammlerzitig@amden.ch

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon
& Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1700 Exemplare

Erscheinungsweise: Monatlich, 25. Jahrgang

Abonnements: 058 228 25 05

Abonnementskosten:
Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 15. Dezember 2022**
in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims.

Das Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)
kostet Fr. 20.00.

Um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst statt und um 11.15 Uhr musiziert die
1. Klasse aus Amden.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?
Gerne können Sie sich bei Margaritha Gmür (055 611 13 38)
oder Frieda Böni (055 611 12 79) melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.